



Abschlussbericht

University of Worcester 2021-2022

Yannick Loxat

Organisation und Ankunft

Als Teil meines Studiums in International Business habe ich das Wintersemester 2021/22 und Sommersemester 2022 an der University of Worcester verbracht.

Schon zu Beginn des Studiums war das Auslandsjahr eines der Highlights, woran man konstant denkt. Nachdem ich nun alle Module hinter mir hatte, konnte der Planungsprozess auch schon anfangen.

„Wo möchte ich hin?“, „Was möchte ich genau tun?“, „Wie teuer wird das ganze?“

Viele Fragen gingen mir durch den Kopf. Aber vorrangig stand erstmal eins: COVID-19. Trotz dramatischer Lage wollte ich natürlich nicht, dass die Pandemie auch noch mein Auslandsjahr versaut. Dementsprechend habe ich zeitnah angefangen, mein Jahr zu planen.

Angefangen hat das Ganze mit der Kommunikation mit dem Auslandsamt/der Koordinatorin Frau Willems (die mittlerweile von Frau Schätz ersetzt wurde). Diese hat mich dann für die Universität nominiert.

Von dann ging alles auch schnell. Ich war in direktem Kontakt mit der englischen Partner Universität und mir wurden alle Unterlagen zugesendet, die ich benötigte, um mich zu bewerben. Der Prozess war selbsterklärend und sehr einfach. Auch die Unterkunftssuche hat sich einfach gestaltet. Sollte es jedoch Probleme geben, war die Partnerhochschule sehr bemüht und schnell in ihrer Kommunikation. Das Einzige was nun noch fehlte, war ein Sprachtest für das Visum. Dieser ließ sich jedoch auch gut bewältigen.

Nun wurden nur noch entsprechende Unterlagen zum Auslands Bafög und Erasmus ausgefüllt, das Visum beantragt, der Flug gebucht, Koffer gepackt und dann konnte es auch schon los gehen.

Angekommen in London, wurde ich (an einem vorher kommunizierten Tag) schon von Studenten abgeholt, um mit dem Bus nach Worcester zu fahren. Hier wurde man rund geführt und bekam alle Informationen, die für die nächsten Tage wichtig waren.

Leben in Worcester

Angekommen in Worcester, wurden wir nach der Tour auch zu unseren individuellen Unterkünften gebracht, damit es nun richtig los gehen konnte.

Hier gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder in Student Halls zu wohnen, die sich auf dem St. John's oder City Campus befinden, oder in ein University managed house bzw unabhängige Wohnung zu ziehen.

Ich persönlich habe in der Student accommodation gewohnt und kann diese nur empfehlen. Dort gibt es verschiedene Möglichkeiten, von günstigeren bis hin zu teureren Flats. Ich habe während des ganzen Jahres in der Standard Plus accommodation auf dem St. John's Campus gewohnt und kann diese auch empfehlen. Hier lernt man die meisten Studierenden kennen und ist jederzeit vor Ort, sollte es mal eine Flat Party geben, oder natürlich vorrangig, um schnell zu den Vorlesungen auf dem Campus zu kommen. ;)

Sollte man jedoch mehr Geld sparen wollen, lohnt es sich einen Blick auf Student Housing außerhalb des Campus zu schauen, da diese teilweise sehr viel günstiger ist.

Der Studienalltag

Nach einer Einführungsphase und etwas Zeit, in Worcester anzukommen, fangen auch schon die Vorlesungen an. Als Business Student hatte ich folgende Kurse:

- BMGT 3000 Digital and Social Media Marketing (Semesterübergreifend, 15 ECTS)
- BMGT 3020 Advertising and Digital Communications (Semesterübergr., 15 ECTS)
- BMGT 2320 Cultivating the Entrepreneurial Mindset (7,5 ECTS)
- BMGT 3201 The Dark Side of Management (7,5 ECTS)
- CMED 2008 Available Light Photography (7,5 ECTS)

Diese kann ich alle auch nur empfehlen. Der letzte Kurs war kein Wirtschaftskurs, jedoch kann man auch Fachbereich-fremde Kurse von der sehr großen Auswahl an Kurse wählen.

In meiner Erfahrung sah es meisten so aus, dass man sehr viel Zeit außerhalb der Kurse hat. Ich hatte beide Semester zwei Tage während der Woche frei und während den anderen Tagen auch nicht von morgens bis abends Vorlesungen.

In den oben genannten Fächern bestanden die Prüfungsleistungen ausschließlich aus abzugebenden Assignments, die zu Beginn des Jahres alle mit Deadline schon angekündigt wurden.

Allgemein waren die Vorlesungen sehr interaktiv, die Professor*innen sehr bemüht und die Prüfungsleistungen sehr gut zu bewältigen. Auch die Anforderungen waren meist sehr genau und verständlich aufgeschlüsselt, sodass man mit genügend Aufwand eine sehr gute Note bekommen kann.

Das Studentenleben

Außerhalb der Vorlesungen gibt es einiges zu tun. Man kann einen Spaziergang am Fluss machen, ins Uni-Fitnessstudio gehen (was für Studenten, die auf dem Campus leben kostenlos ist), eine der vielen Pubs mit Freunden besuchen, die naheliegende Umgebung erkunden (z.B Malvern Hills), zur Studentenbar gehen oder eben auch einfach mal im Grass liegen und den Tag genießen.

Generell ist die Universität sehr bemüht, verschiedene Aktivitäten für Studierende anzubieten und diese zu connecten, wenn man es möchte. Abgesehen davon gibt es sehr viele Clubs und Societies, denen man beitreten kann, die, bevor man sich versieht, zur zweiten Familie werden können.

Auch das Nachtleben muss nicht zu kurz kommen. Trotz Pandemie war ein sehr normales Leben wieder möglich. Es gibt eine Vielzahl von Pubs, aber auch eine Hand voll Nachtclubs in Worcester. Jeden Mittwoch sind in der Regel sogenannte „Socials“ bei den die Mitglieder der Clubs/Societies sich am frühen Abend im Club „Tramps“ treffen, um verschiedenste

Aktivitäten durchzuführen, bis später die „privaten Räume“ zum Nachtclub werden, wo man bis in die frühen Stunden auch mal die Nacht durchtanzen kann. Sollte man an einem Abend zu viel Spaß gehabt haben, kann man auch gerne mal von der Campus Security nach Hause eskortiert werden, sodass man auch sicher im eigenen Bett ankommt. ;)

Kosten

Als Teil von Erasmus plus musste ich dankenswerter Weise keinen Studentenbeitrag zahlen. Inwiefern das nach dem Sommersemester 2022 aussieht, sollte das International Office wissen.

Abgesehen davon war das Leben in Worcester sehr gut finanziell umsetzbar. Sollte das Bedürfnis bestehen, arbeiten zu wollen, ist dies auch mit dem Visum machbar. Empfehlen würde ich es allerdings nicht, um sich auf die Uni konzentrieren zu können und auch die eigene Zeit genießen zu können.

Es empfiehlt sich, zu Beginn des 2. Monats ein Budget Plan zu machen, um Ausgaben genauer Planen zu können. Abgesehen von der Wohnung, die in meinem Fall um die 675€ kostete, kommt man mit einem Budget von ca. 500€ sehr gut klar, was Lebensmittel, persönliche Ausgaben, Freizeitaktivitäten und Wäsche etc. beinhaltet. Allerdings ist das ganze auch mit einem niedrigeren Budget zu bewältigen.

Die wichtigsten Sachen wie z.B Lebensmittel sind vergleichsweise ähnlich im Preis bzw. teilweise günstiger als in Deutschland.

Fazit

Alles in Allem kann ich das Auslandsjahr an der University of Worcester nur empfehlen. Jedoch würde ich jeder Person empfehlen, zwei Semester dort zu bleiben, da die Zeit sehr schnell vorbei gehen kann. Wer eher eine Großstadt möchte, sollte sich diese Entscheidung jedoch gut überlegen, denn Worcester ist von der Größe vergleichbar zu Trier.

Ich selbst bin eher ein Großstadt Mensch und muss sagen, dass ich nach einem Jahr zwar traurig bin, Worcester zu verlassen, dennoch froh, weiter ziehen zu können, da in so einem Fall Worcester schnell klein werden kann. Dennoch ist Birmingham als zweitgrößte Stadt auch nur eine 40-minütige, und London eine zweistündige Zugfahrt entfernt, was mit der Rail Card (Empfehlung für viel-Reisende) bzw. Flixbus auch noch relativ günstig ist.

Während meines Auslandsjahres habe ich sehr viele Erfahrungen gemacht, Freunde gefunden, Spaß gehabt und auch professionelle Fortschritte gemacht, da die Vorlesungen sehr anwendungs- und industriebezogen sind. Stünde ich wieder vor derselben Entscheidung würde ich das Jahr sofort wieder von vorne machen.

Bei zukünftigen Fragen stehe ich gerne unter yannick_loxat@yahoo.com zur Verfügung.